

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 12 (12. Jg.)

5. – 25. September 2022

0,50 Euro

*Wir sollen hinaufblicken
auf den am Kreuz erhöhten
Jesus, und sollen so lang
hinaufblicken, bis es uns
gegeben wird, zu glauben,
dass unsere und aller Welt Sünde
dort abgetan sei.*

Ludwig Hofacker



Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Wendel,

in den vergangenen Wochen der Sommerferien stand das Leben in unserer Pfarreiengemeinschaft und in den einzelnen Pfarreien nicht still - im Gegenteil, denn vieles hat sich ereignet. Vor allem konnten wir einige schöne Feste miteinander feiern wie beispielsweise die beiden Pfarrfeste in Bliesen und in St. Anna. Trotz zweijähriger Pause und Corona-Vorsichtsmaßnahmen waren die Feste dennoch ausreichend besucht und auch die Erlöse können sich sehen lassen. Das 70-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. Richard Koch in der Basilika war nicht nur glänzend und erhebend gestaltet, sondern auch ein einmaliges Fest in der Kirchengeschichte der Pfarrei. Steigend ist die Zahl derer, die an Maria Himmelfahrt zum „Großer Fuß“ sternwallfahrten, um dort bei Sonnenaufgang den Festtag zu begehen. In diesem Jahr sind es 95 Personen gewesen, die größtenteils zu Fuß gekommen sind. Wenn auch wetterbedingt der Sonnenaufgang nicht so grandios wie im letzten Jahr gewesen ist, sondern eher verhangen, so war doch die Gemeinschaftserfahrung eine sehr schöne. Nähere Einzelheiten können Sie auf den Seiten 12 bis 14 erfahren.

Auch unsere Gespräche im Pfarrgarten, die in diesem Jahr durch die geplante, sich aber verzögernde Mauersanierung im Innenhof der Stiftung Hospital stattgefunden haben, erfreuen sich immer noch ihrer Beliebtheit. Zahlreiche Menschen hatten sich an fünf Abenden zu unterschiedlichen Themen und Referenten zusammengefunden. Der Rundfunkgottesdienst Ende August in der Basilika hat viele Hörer und Zuschauer nicht nur im Saarland, sondern auch auf den Wellen des NDR, des WDR und weltweit erreicht, was uns viele dankbar und anerkennend rückgemeldet haben. So konnten wir wieder einmal zu einem positiven und erbaulichen Apostolat beitragen.

In den kommenden Monaten bis Jahresende sind die pfarrlichen Strukturen noch so, wie wir sie in den letzten 10 Jahren als Pfarreiengemeinschaft und als Kirchengemeindeverband im Dekanat St. Wendel hatten. Zum 1. Januar 2023 wird der Pastorale Raum St. Wendel gegründet und das Dekanat St. Wendel aufgelöst. Der Pastorale Raum wird dann von einem Dekan mit Leitungsteam geleitet und nach und nach errichtet, so wie es die Synode im Bistum Trier vorgesehen hat. Wie sich das dann konkret auf das pastorale Leben in den einzelnen Pfarreiengemeinschaften und auf die Fusion unserer Pfarreiengemeinschaft zu einer Pfarrei auswirken wird, werden wir Anfang nächsten Jahres detailliert mitteilen. In mehreren Beiträgen an dieser Stelle habe ich immer wieder auf die wesentlichen Säulen der Umsetzung der Diözesansynode hingewiesen:

1. Vom Einzelnen her denken
2. Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen
3. Weite pastorale Räume einrichten und netzwerkartige Kooperationsformen verankern
4. Das synodale Prinzip bistumsweit leben

Nicht nur die Kirche weltweit und in Deutschland wird sich in den kommenden Jahren gravierend verändern, sondern auch unser Bistum Trier und unsere Pfarrgemeinden. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn wir uns aktiv daran beteiligen, am Reich Gottes weiterbauen und lebendige Gemeinden schaffen, die Zeugnis davon geben, dass es sich lohnt Christen zu sein.

Es gibt neben den vielen negativen Seiten, die in der Kirche derzeit festzustellen sind, auch positive und schöne Dinge, die unser Gemeindeleben bereichern.

Seit gut einem halben Jahr befindet sich die Ukraine durch den nächtlichen Überfall am 24. Februar d.J. im Krieg. Nahezu 6,5 Millionen Menschen aus der Ukraine haben in Deutschland Zuflucht gefunden und warten darauf, dass dieser Krieg bald zu Ende gehen wird. Täglich erfahren und hören wir neue Kriegsbotschaften, die auch auf unserer Seele lasten, wenn wir mitansehen müssen, wie ein Land in Europa zerstört wird und beinahe 10.000 Menschen bisher ihr Leben verloren haben. Unzählige sind körperlich und seelisch verletzt, Frauen brutal vergewaltigt und Unzählige haben ihr Hab und Gut verloren und sind bis zu ihrem Lebensende traumatisiert. Daher haben wir auch in unserer Pfarreiengemeinschaft mitgeholfen, Leid zu lindern. Viele Einzelpersonen und Ehepaare haben sich der Geflüchteten angenommen und ihnen Hilfe geleistet. Auch haben wir in unserer Pfarreiengemeinschaft zusammen mit der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Aktionen gestartet, an denen sich viele beteiligt und sichtbare Zeichen gesetzt haben. Unsererseits konnten wir im Juli d.J. einen Scheck in Höhe von 7.050,00 €uro als Soforthilfe an Menschen hier in unserer Region übergeben. Am 4. Oktober, um 20.00 Uhr, wollen wir einen ökumenischen Friedensgottesdienst mit Lichterprozession feiern, um uns für den Frieden in der Ukraine einzusetzen und dafür zu beten.

Zügig geht der Bau der ökumenischen KiTa in Niederlinxweiler voran. Das schöne und gute Wetter in den vergangenen Wochen hat allen Handwerkern in die Hände gespielt, so dass es keine Verzögerungen im Bauzeitenplan gegeben hat. Für den Nachmittag des 30. September ist das Richtfest geplant und wir hoffen, dass wir bis spätestens Sommer nächsten Jahres von der bisherigen evangelischen und katholischen KiTa in die neue umziehen können.

Leider musste unsere Fußwallfahrt am Freitag nach Pfingsten von Bliessen nach Tholey verschoben werden. Diese wollen wir am Freitag, 30. September, nachholen und von unserem Bliestaldom zu Fuß zur Abtei gehen. Unser Liturgiekreis hat diesen Gang wieder gut vorbereitet und wir hoffen, dass der Himmel uns angenehmes Wetter bereiten wird, damit wir betend und singend diese Tradition fortführen können. Näheres hierzu folgt im nächsten Pfarrbrief.

Der Vorstand unseres Fördervereins für den Bliestaldom hat eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Auersmacher angeregt und organisiert. Am 17. September beginnen sie und wir wollen mit unserer Pfarreiengemeinschaft und dem künftigen Pastoralen Raum St. Wendel am Sonntagnachmittag des 9. Oktober an einer Vorstellung teilnehmen. Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Seiten 15 bis 16. Nicht nur die Bliessener, sondern alle in unserer Pfarreiengemeinschaft sind zur Mitfahrt herzlich eingeladen!

Die Corona-Pandemie wirft auch in diesem Jahr wieder ihren Schatten auf unsere Wendelinus-Wallfahrtswoche. Sie findet vom 19. - 25. Oktober d.J. statt. Das Programm steht inzwischen, ist jedoch nicht so umfangreich wie in den Jahren vor Corona, weil wir damit rechnen, dass zu dieser Zeit nochmals Einschränkungen zu erwarten sind. Neben den vielen ehrenamtlichen Helfern haben sich auch wieder Institutionen in unserer Pfarreiengemeinschaft zur Mitwirkung bereit erklärt. Die Gottesdienste bleiben das „Herz“ der Wallfahrt und sie wollen uns in die Mitte unseres Glaubens führen und uns stärken. Auch die Musik mit Festkonzert und die Mitgestaltung der Gottesdienste werden nicht zu kurz kommen und ihren Wallfahrtsbeitrag leisten. Wir sind zuversichtlich, dass der heilige Wendelin unsere Gebete vor Gott bringen wird. Seien Sie herzlich eingeladen, um mit den vielen anderen Pilgern Gott zu suchen und für Ihr Leben zu finden.

In den nächsten Tagen wird der Kirchengemeinderat Niederlinxweiler die Vorbereitungen für die Profanierung der Filiationkirche St. Remigius in Remmesweiler treffen. Mehrere Interessenten haben sich gemeldet, um Kirche und Gelände zu kaufen. Dies soll nun auch zeitnahe entschieden werden. Den letzten Gottesdienst in der Remmesweiler Kirche feiern wir am Sonntag, 30. Oktober d.J., um 14.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst findet dann noch ein Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Wir alle sind uns bewusst, dass dies ein großer Einschnitt in die Kirchengeschichte unserer Niederlinxweiler Pfarrgemeinde und für die Christen in Remmesweiler ist. Die Gründe für die Schließung und Profanierung brauche ich hier nicht mehr näher auszuführen, denn sie sind allen bekannt. Dennoch ist bei vielen Menschen

eine große Trauer in ihren Herzen, weil doch ein Stück katholische Heimat mit dem Kirchengebäude verloren geht. Dankbar dürfen wir sein, dass unsere evangelische Schwesterngemeinde uns ihre Kirche für unsere Gottesdienste zur Verfügung stellt, damit wir uns dort weiterhin versammeln können.

Auch werden uns im kommenden Halbjahr einige Bauarbeiten begleiten, wie beispielsweise die Sanierung der Mauer und der Treppenanlage am Pfarrhaus sowie die Sanierung der Toilettenanlage und der Neueinbau von Tür und Fenstern im Cusanushaus sowie der Keller im Klausnerhaus.

Mit den Verantwortlichen der KiTa sind wir im Gespräch wie wir die KiTa in Winterbach und St. Anna erweitern können, um möglichst vielen Kindern einen Platz zu gewähren. Dies ist jedoch nicht die alleinige Entscheidung der Kirchengemeinden, sondern primär müssen hier die staatlichen und kommunalen Stellen eine Grundentscheidung treffen. Wir sehen die Not vieler Familien und sind auch bereit von unserer Seite zu helfen, wie und wo wir können.

Eine ganz große Sorge treibt uns derzeit alle um und betrifft uns auch alle: Die Verteuerung der Energiekosten und die Einsparungen. Hierzu werden sich der Pfarreienrat und die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes St. Wendel Gedanken machen und eine Entscheidung treffen müssen, die sicherlich einschneidende Maßnahmen mit sich bringen wird. Unsere Kirchen und unsere Pfarrheime kosten viel Geld und auch hier müssen wir sehen, dass die vorgesehenen Mittel des Haushaltsplanes eingehalten werden und wir nicht allzu sehr unsere Rücklagen aufbrauchen. Ich bin sicher, dass wir Einsparpotential haben und dieses auch umsetzen können. Zwei Beispiele an einem Samstagabend aus Vorabendmessen: Gemeinde 1: 17 Personen - Kollektenergebnis: 33,50 Euro. Gemeinde 2: 12 Personen - Kollektenergebnis: 24,10 Euro. Wenn wir neben den Personalkosten (Küster/Organist) noch die Energiekosten berechnen, liegen wir hier in einem dreistelligen roten Minusergebnis! Das bedeutet, dass wir wirklich alles auf den Prüfstand stellen müssen, um zu sehen, was ist pastoral und damit auch finanziell verantwortbar zu tun. Politiker und Kirchen rufen zum Energiesparen auf und dem dürfen wir uns nicht widersetzen, weil gerade wir Christen Verantwortung für die Erhaltung der Schöpfung tragen. Deswegen bitte ich jetzt schon nicht nur um Verständnis für die kommenden Sparmaßnahmen, sondern auch diese mitzutragen.

Gerade auch auf diesem Hintergrund soll das gemeindliche Leben in seinen Vollzügen weitergehen und ich bitte alle Verantwortlichen in den Gruppen, Gremien und in den Gemeinschaften, ihre Ideen und Vorstel-

Mittwoch, 7. September – Mittwoch der 23. Woche i.Jk.

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus
Winterbach	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Skater-Park	19.00 h	Ökumenischer Gottesdienst der Hilfskräfte
St. Wendel		im Landkreis St. Wendel

Donnerstag, 8. September – Fest Maria Geburt

Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 9. September – Hl. Petrus Claver

Basilika	17.55 h	Betstunde (Tjumen)
	18.30 h	Hl. Messe

Samstag, 10. September – Vorabend des 24. Sonntags im Jahreskreis

Basilika	14.30 h	Domführung
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte zum Welttag der MedienSonntag, 11. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt mit Taufe
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Bliesen	11.30 h	Familiengottesdienst
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte zum Welttag der MedienMontag, 12. September – Montag der 24. Woche i.Jk.

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Remmesweiler	18.30 h	Hl. Messe
Evangelische Kirche		

Dienstag, 13. September – Hl. Johannes Chrysostomus

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz
--------------	---------	------------

Mittwoch, 14. September – Fest Kreuzerhöhung

Ev. Stadtkirche	18.00 h	Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

Donnerstag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

Urweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Mess

Freitag, 16. September – Hll. Kornelius und Cyprian

Basilika	17.55 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe
St. Wendel	19.30 h	Kreuzprozession zum Kreuz über der Stadt

Samstag, 17. September – Vorabend des 25. Sonntags im Jahreskreis

Urweiler	17.30 h	Festhochamt anlässl. des Patroziniums
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse
Basilika	20.00 h	Orgelmusik am Abend

Caritas-KollekteSonntag, 18. September – 25. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt, anschl. Chormatinée mit dem Kammerchor Gaudeamus, St. Wendel Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Winterbach	14.30 h	Taufe
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

Caritas-KollekteMontag, 19. September – Montag der 25. Woche i.Jk.

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Niederlinxweiler	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 20. September – Hl. Andreas Kim Taegon und Gefährten

WND St. Anna	17.55 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Mittwoch, 21. September – Fest Hl. Matthäus

Winterbach 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 22. September – Hl. Mauritius und Gefährten

Urweiler 18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr
 Bliesen 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 23. September – Hl. Pater Pio

Basilika 17.55 h Rosenkranz
 18.30 h Hl. Messe

Samstag, 24. September – Vorabend des 26. Sonntags im Jahreskreis

Basilika 15.30 h Beichtgelegenheit
 16.00 h Vorabendmesse in polnischer Sprache
 Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
 WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
 Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
 Remmesweiler 19.00 h Vorabendmesse
 Evangelische Kirche

Kollekte für die Kirche In St. Anna: Für die Dachsanierung

Sonntag, 25. September – 26. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt
 Basilika 10.45 h Hochamt
 Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
 Basilika 18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die Kirche



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am:

14. Juli:	Herr Lothar Lang	Bliesen	91 Jahre
14. Juli:	Frau Luzia Van Rissenbeck	St. Wendel	92 Jahre
16. Juli:	Frau Tanja Pavel	Urweiler	50 Jahre
17. Juli:	Frau Rosa Hahn	St. Wendel	85 Jahre
18. Juli:	Frau Mia Horras	Bliesen	95 Jahre
18. Juli:	Frau Christina Knapp	St. Wendel	96 Jahre
18. Juli:	Herr Rudolf Schöneberger	Remmesweiler	80 Jahre
25. Juli:	Frau Birgit Kinzer	St. Wendel	56 Jahre
25. Juli:	Frau Brigitte Steinmetz	St. Wendel	81 Jahre
31. Juli:	Frau Margareta Hitzelberger	St. Wendel	86 Jahre
7. August:	Herr Josef Thomas	Niederlinxweiler	84 Jahre
11. August:	Frau Otilie Gramlich	St. Wendel	95 Jahre
13. August:	Frau Zita Haben	St. Wendel	91 Jahre
16. August:	Frau Roswitta Monz	St. Wendel	75 Jahre
17. August:	Frau Maria Fuchs	St. Wendel	90 Jahre
18. August:	Frau Maria Reinert	Bliesen	66 Jahre
19. August:	Herr Werner Zeyer	St. Wendel	70 Jahre
23. August:	Herr Heinz Landau	Niederlinxweiler	91 Jahre
24. August:	Herr Egon Karg	St. Wendel	89 Jahre



für das schöne Fest

Es war ein schönes Fest – das wurde mir in den vergangenen Tagen immer wieder von meinen Gästen bestätigt. Angefangen beim festlichen Dankgottesdienst in St. Anna, der durch die Mitgestaltung der beiden Chöre unter der Leitung von Michael Klein und be-

gleitet an der Orgel von Stefan Klemm seinen besonderen Glanz erhielt. Sie haben ihr Bestes gegeben, und ich habe nur Lob dafür gehört. Herzlichen Dank allen Mitfeiernden! Auch für die Bewirtung beim anschließenden Beisammensein großes Lob und herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern! Es war alles wunderbar organisiert. Die Pizzastücke und der Flammkuchen wurden sehr geschätzt und haben hervorragend geschmeckt. Danke für die Kuchen- und Salatspenden! Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für die guten Wünsche zu meinem Jubiläum – schriftlich

und mündlich – und schließlich für die großzügigen Spenden zugunsten der Missionszentrale der Franziskaner in Bonn. „Die Armen sollen es hören und sich freuen“ (Ps 34,3).

In herzlicher Verbundenheit
Pfarrer i.R. Erwin Recktenwald

Fünfte Sonnenaufgangsternwanderung an Maria Himmelfahrt zum „Großen Fuß“ vor Baltersweiler

Der Regenbogen als Symbol kann viele Bedeutungen haben. Er deckt die sieben Farben des Spektrums ab und steht deshalb für Vielfalt und buntes Leben. Er steht aber auch für „eingehaltene Versprechen“. Gott setzte ihn nach der Sintflut als Zeichen seines Versprechens an den Himmel, für Noah und seine Nachkommen da zu sein. Wir haben ihn dieses Jahr zum Symbol unserer Sonnenaufgangswanderung genommen, weil sich sieben Gruppen in aller Herrgottsfrühe auf den Weg gemacht haben. Die Vorbereitungen fingen schon viele Wochen vorher an und fanden erst am Tag vor dem Ereignis ihr Ende. Lutger und Margret Schmitt aus Baltersweiler, die schon im Herbst die schönen Täubchen für die Sammlung für die Ukraine gebastelt hatten, schnitten und bemalten handtellergroße Regenbögen aus Holz, und Paul Allerchen aus Bliesen baute einen übergroßen Regenbogen zusammen, auf dessen Farben die Herkunftspfarreien der Teilnehmer zu lesen waren.

Die Wege wurden erkundet und gottlob Alternativen gleich dazu. Die Fackeln wurden ob der langen Trockenheit verworfen und durch Laternen ersetzt. Die Kräutersträuße wurden gebunden, die Kuchen gebacken, die Autos beladen, schließlich der Kaffee und Tee gekocht. Doch am Montagmorgen in aller Früh hätten wir unser Motto um die alte Weisheit ergänzen können: „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ Wir standen in den Startlöchern, als es zu regnen begann. Ein wunderbarer langer Schauer, auf den wir uns seit Wochen freuten - aber nicht gerade heute Morgen. Die Wettervorhersagen versprachen, dass es für die nächsten



Stunden gleich so weitergehen sollte. Aber: „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ Der Schauer blieb ein Schauer, die Menschen kamen zu den Sammelpunkten und die Wanderungen begannen. Das Aufbauteam begann in der Dunkelheit am Großen Fuß seine Vorbereitungen (Zelte, Bänke, Tische, Blumen), während die Gruppen aus Urweiler, St. Wendel, Alsfassen, Winterbach, Bliesen und Namborn sich per pedes oder per Fahrrad auf den Weg machten. Und das Wetter hielt. Ab und zu ein paar Tropfen, dafür ging die Temperatur erheblich runter und machte die Veranstaltung draußen sehr erträglich. Und während Pastor Klaus Leist mit uns die Heilige Messe feierte, unterstützt von den Lektoren des Sonnenaufgangsteams und Gerhard Tröster meisterhaft an der Orgel, ließ die Sonne den ein oder anderen Strahl aufblitzen und zeigte, dass sie da war - über den Wolken halt. Die 95 Teilnehmer zählende Gemeinde war begeistert. Der Kuchen ging weg wie warme Semmeln und fast hätte der Kaffee nicht gereicht. Die Holzregenbögen fanden alle oben auf der Höhe und die wenigen verbleibenden gesegneten Kräuterwische später im Morgengottesdienst in der Basilika ihre Abnehmer. Und jeder spendete bereitwillig für den guten Zweck, denn den Gesamterlös wird Markus Tröster vom THW in eine Gemeinde im Ahrtal bringen, wo sie in Form von Gebrauchsgutscheinen an die Bedürftigen ausgegeben werden.

Anne Geiger



Rosenkranzgebet in unseren Kirchen

Mehrere Rosenkranzbetende und Messbesuchende in den Wochentagsgottesdiensten haben darum gebeten, das Rosenkranzgebet doch fünf Minuten früher zu beginnen, weil bisher oft nur noch ein oder zwei Minuten bis zum Messbeginn bleiben.

Gerne komme ich dieser Bitte nach, denn es braucht in der Tat auch noch einige Minuten der Stille, damit sich auch diejenigen, die nicht den Rosenkranz mitbeten, auf die Eucharistiefeier vorbereiten können. Für die Rosenkranzbetenden ist das bestimmt auch ein Entgegenkommen, damit sie ebenfalls noch ein wenig Ruhe haben. Auch benötigen unsere Küsterinnen und Küster immer einige Minuten, um die letzten Dinge für den Gottesdienst vorzubereiten. Deswegen beginnen wir ab sofort bereits um 17.55 Uhr das Rosenkranzgebet, um eine fünfminütige Stille vor der Heiligen Messe zu gewährleisten. Ich bitte alle um wohlwollendes Verständnis.

Klaus Leist, Pastor



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Nachdem wir nun einige Monate mit der wöchentlichen Anbetung Erfahrungen sammeln konnten, können wir nun auch aus diesen lernen und die Anregungen derer, die diese Stunde betend mittragen konkretisieren und eine Veränderung vornehmen. Es hat sich als sinnvoll erwiesen für diejenigen, die täglich die Heilige Messe feiern wollen, auch an dem Ort zu bleiben, wo diese stattfindet und nicht noch zusätzliche Fahrzeit auf sich zu nehmen. Dies gilt auch für die Priester, die am gleichen Tag die Messe zelebrieren und anschließend bei der Anbetung sind. Das heißt auch, dass der feste Tag am Mittwoch wegfällt und die Anbetung sich nach den Messorten wöchentlich orientiert. Deswegen gilt ab sofort der geänderte Plan:

Montag, 5. September: Oberlinxweiler

Mittwoch, 14. September: Winterbach

Donnerstag, 22. September: Urweiler

jeweils nach der Heiligen Messe bis 20.00 Uhr.

Herzliche Einladung zu unseren Anbetungsstunden!

Klaus Leist, Pastor

PASSIONSSPIELE
junge
bühne **AUERSMACHER**



**Einladung
zu den Passionsspielen
in Auersmacher**

Der Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V. Bliesen organisiert und lädt in diesem Jahr zu einer Fahrt zu den Passionsspielen der „Jungen Bühne“ nach Auersmacher am Sonntag, 9. Oktober 2022, Beginn 16.00 Uhr, herzlich ein.

Die Passionsspiele in Auersmacher können auf eine 85-jährige Spieltradition zurückblicken und es gelingt der jungen Bühne Auersmacher immer wieder aufs Neue, der Inszenierung einen modernen, zeitgemäßen, religiös fundierten Rahmen zu geben. In aussagekräftigen Dialogen mit eindrucksvoller Licht- und Tonregie wird nicht nur das Leiden und Sterben Jesu Christi gezeigt, sondern auch sein Wirken dargestellt. Aktive Gemeinschaft, Integration und Toleranz sind zentrale Themen, die durch die christliche Botschaft der Nächstenliebe transportiert werden. Die Kernaussage der Leidensgeschichte Jesus Christi ist so aktueller denn je: Die Macht der Nächstenliebe kann die Welt verändern. Nähere Einzelheiten: www.passionsspiele-auersmacher.de

Der Vorstand des Vereins will sowohl die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel wie auch die beiden Pfarreiengemeinschaften des künftigen Pastoralen Raumes, Oberthal-Namborn und Freisen-Oberkirchen, ansprechen und herzlich einladen.

Interessierte bitten wir, sich bis zum 15. September d.J. bei der Reiseleitung - Gerhard Schäfer (Telefon: 06854/1865) und Elisabeth Leib (Telefon: 06854/8102) - anzumelden, damit frühzeitig die Busse und die Plätze in der Pfarrkirche St. Josef, Sitterswald, bestellt werden können.

Wir bitten Sie, bei der Anmeldung den Fahrpreis einschließlich des Eintritts (35,00 Euro pro Person) auf das Konto des Fördervereins zu überweisen. Vermerk: Passionsspiele. Bankverbindung: IBAN: DE06 5925 1020 0000 0300 64. Die Quittung der Überweisung bitten wir bei Fahrtantritt vorzuzeigen.

Geplant sind folgende Zustiegemöglichkeiten:

13.00 Uhr	Freisen: Marktplatz, ZOB
13.30 Uhr	Namborn: An der Kirche
13.45 Uhr	Oberthal: Brühlzentrum
14.00 Uhr	Bliesen: St-Cyr-en-Val-Platz (Kirmesplatz)

Rückfahrt gegen 19.00 Uhr in umgekehrter Reihenfolge. Änderungen, insbesondere aufgrund neuer Rechtsverordnungen, behalten wir uns vor. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden könnten.

Josef Schuh, Vorsitzender

„feingefühl“

kirchlich/gesellschaftliche/kirchenpolitische Themen ökumenisch betrachtet und besprochen.

„feingefühl“ ist eine ökumenische Veranstaltung der Katholischen Pfarrgemeinde St. Wendelin, der Evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel und der Freien Kirche St. Wendel.

„feingefühl“ ist ein Format, um mit Menschen verschiedener Konfessionen (auch Konfessionslosen) im Dialog zu kirchlich/gesellschaftlichen und kirchenpolitischen Themen zu bleiben.

Thema am 6. September 2022: Wunder gibt es immer wieder?!

Ort: Evangelisches Gemeindehaus (Beethovenstraße 1, 66606 St. Wendel), um 19.30 Uhr.

Herzliche Einladung an Menschen, die an diesem Thema interessiert sind und an alle mit „feingefühl“.

Anton Stier



Gottesdienst für Einsatzkräfte

Am Mittwoch, 7. September 2022, findet wieder nach längerer, coronabedingter Pause, ein ökumenischer Gottesdienst für die Einsatzkräfte und Mitarbeiter aus Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz im Landkreis St. Wendel statt. In diesem Jahr beginnt er um 19.00 Uhr am Skater-Park in St. Wendel. Anschließend ist Raum für Begegnung und Austausch.

Dieser Gottesdienst für Helferinnen und Helfer der verschiedensten Organisationen wurde nach den Anschlägen in Amerika vom 11. September 2001 ins Leben gerufen, im Jahre 2002 das erste Mal durchgeführt und unter Mitwirkung der Notfallseelsorge vorbereitet.

Der Grundgedanke, der über diesem Gottesdienst steht, lautet: „Wer zusammenarbeitet, oft schlimme Dinge erlebt und menschliche Schicksale versorgt sollte Gott um seinen Beistand bitten, ihm für gutes Gelingen danken und zusammen feiern.“ Das sind hier nun alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (hauptberuflich oder ehrenamtlich) bei Polizei, Feuerwehr, THW, Malteser Hilfsdienst, Rotes Kreuz, DLRG, Katastrophenschutz, Notfallseelsorge oder andere Organisationen, die ja immer wieder gemeinsam für die Menschen da sind.

Christine Unrath, Pfarrerin / Peter Munkes, Diakon



Erstkommunion 2023

Im Oktober beginnt die Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarreiengemeinschaft. Es wurden bereits Einladungen zu den Elternabenden an die Eltern und an die Erziehungsberechtigten geschickt.

Die Elternabende finden an folgenden Terminen jeweils um 19.30 Uhr statt:

- Freitag, 9. September 2022, in der Pfarrkirche St. Remigius Bliesen (für Bliesen, Winterbach, Niederlinxweiler und Remmesweiler)
- Montag, 12. September 2022, in der Pfarrkirche St. Anna St. Wendel (für St. Anna, Oberlinxweiler, St. Wendelin und Urweiler).

Möglichkeiten zur persönlichen Anmeldung bestehen an folgenden Terminen:

- Freitag, 23. September 2022, von 16.30 – 19.00 Uhr, im Büro in St. Anna (St. Annenstraße 43)
- Freitag, 23. September 2022, von 18.00 – 20.00 Uhr, im Büro in Bliesen (Remigiusstraße 2)
- Samstag, 24. September 2022, von 9.00 – 12.00 Uhr, im Zentralbüro St. Wendel (Fruchtmarkt 19, neben der Basilika).

Es kann immer wieder vorkommen, dass nicht alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigten eines Kommunionkinde angeschrieben worden sind (z.B. wegen eines Umzugs oder eines Schulwechsels). In einem solchen Fall bitten wir um Benachrichtigung (Zentralbüro).

Bernhard Zöllner, Koordinator/Andreas Czulak, Diakon

Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und
obdachlos und ihr habt
mich aufgenommen.

Mt 25, 35

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 14. September 2022, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Erwin Recktenwald, Pfarrer i.R.



Kreuzprozession am Panoramaweg

Am Freitag, 16. September d.J., laden die Pfarreien St. Wendelin und St. Anna am Fest Kreuzerhöhung zur Lichterprozession und anschließendem Wortgottesdienst am Kreuz über der Stadt ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Parkplatz des Panoramaweges. Herzlich laden wir auch alle Pfarrangehörigen der gesamten Pfarreiengemeinschaft ein!

Klaus Leist, Pastor



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 19. September 2022, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Ingrid Schadek

Ökumenischer Taizé-Projektchor

Für die weiteren Vorhaben unseres Chores sind folgende Probetermine festgelegt. Bitte vormerken:

Mittwoch, 21. September 2022	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 28. September 2022	20.00 Uhr	Ev. Gemeindehaus
Mittwoch, 5. Oktober 2022	19.45 Uhr	Cusanushaus
Dienstag, 11. Oktober 2022	19.45 Uhr	Cusanushaus.

Herzliche Einladung an alle Taizéfreunde!

Hermann Lissmann, Chorleiter

St. Wendel St. Wendelin

Katholischer Deutscher FRAUENBUND Am 5. September 2022 um 10.30 Uhr findet der Einschulungsgottesdienst in der Basilika statt. Schon seit über 20 Jahren hat es sich der Frauenbund zur Aufgabe gemacht, an die Schulneulinge eine Lektüre mit Gebeten zu verteilen. Wir freuen uns, wenn Eltern und auch die Lehrkräfte sich die Zeit nehmen und in diesem Buch gemeinsam mit den Kindern Anregungen zum Beten finden, aber auch Erklärungen der biblischen Texte und Bilder. Zur nächsten Frauenmesse am Mittwoch, 7. September 2022, laden wir ganz herzlich in die Basilika ein. Beginn wie früher um 8.30 Uhr mit anschließendem Frühstück, sofern Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir freuen uns schon darauf wieder gemeinsam zu frühstücken, uns auszutauschen und die Zeit gemeinsam zu verbringen. Am Freitag, 16. September 2022, ist um 18.00 Uhr in der Basilika Friedensgebet. Hierzu laden wir herzlich ein.

Hildegard Trapp



Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein

Am Samstag, 10. September 2022, lädt die Kolpingfamilie St. Wendel um 14.30 Uhr zu einem Besuch der Basilika mit Führung ein.

Immer wieder wird nach Führungen durch die Kirche gefragt. Was ist das Besondere an unserer Kirche? Hier erhalten Sie Antworten auf Ihre Fragen. Erklärung von Einzelheiten und eine Turmbegehung mit Blick über die Stadt St. Wendel stehen auf dem Programm. Anmeldung bei Hans Werner Luther, Telefon: 06851/2861.

„Die Heilkraft der Steine lautet“ lautet eine weitere Veranstaltung der Kolpingfamilie am Dienstag, 13. September 2022, um 19.00 Uhr, im Saal des Cusanushauses mit Frau Ute Keil aus Weiskirchen. Die Veranstaltung ist als eine Einführung in den Umgang mit Steinen in der Heilkunde zu verstehen. Wir freuen uns im Cusanushaus auf diesen sicherlich spannenden Vortrag und Abend mit Frau Ute Keil.

Hans-Werner Luther

Kirchenmusik an der Wendelinus-Basilika

Immer im August und September jeden Jahres findet die internationale Konzertreihe „Orgelmusik am Abend“ in unserer Basilika statt. Die Konzerte dauern eine Stunde und werden von Gastorganisten aus nah und fern sowie dem Organisten der Wendelinus-Basilika gestaltet.

Die Klais-Orgel (Bonn), aus dem Jahre 1934 mit ihren 57 klingenden Registern, sowie der faszinierende Kirchenraum mit der guten Akustik,

lassen die Musik aus ganz unterschiedlichen Epochen zu einem besonderen Erlebnis werden. Die Konzertreihe erfreut sich nun schon seit dem Jahr 2000 einer großen Beliebtheit. Bisher waren 36 Organisten aus nah und fern zu Gast.

Beginn ist immer um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei! Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird am Ende gebeten.



Am Samstag, 17. September 2022 findet um 20.00 Uhr das nächste Konzert der „Orgelmusik am Abend 2022“ in der Wendelinus- Basilika statt.

Etienne Walhain spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Cesar Franck und Franz Liszt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Finanzierung der Konzertreihe wird gebeten.

Etienne Walhain, 1980 in Belgien geboren, ist Titular-Organist in der Notre-Dame-Kathedrale in Tournai (Belgien). Er erhielt seine Ausbildung an unterschiedlich Institutionen. Zunächst an der Königlichen Musikhochschule in Mons, wo er mehrere erste Preise erhielt: Harmonie, Kammermusik, musikalische Analyse und Orgel, sowie den ersten Preis für Orgel am Konservatorium von Cambrai (Frankreich). Später studierte er mit Louis Robilliard am Nationalen Konservatorium von Lyon, wo er auch den ersten Preis mit einem summa cum laude und die persönlichen Glückwünsche der Jury-Mitglieder erhielt. In Luxemburg besuchte er die Orgel-Klasse von Jean-Jacques Kassel am Conservatoire Supérieure de Musique, welche er als Bester abschloss. Walhain arbeitete mehrere Jahre mit Jean Guillou zusammen. Er verfolgt derzeit seine Karriere als Konzert-Organist, welche ihn bisher nach Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg und in die USA geführt hat. Seine erste US-Tour erfolgte im Jahr 2005 (New York, Boston und Philadelphia) und seine zweite im Jahr 2006 (Kalifornien, Virginia). Er gastierte bereits auf dem Internationalen Düsseldorfer Orgelfestival (IDO) als auch im Rahmen des Internationalen Orgelfestivals in Saint Eustache in Paris.

Letzter Termin der Konzertreihe ist am Samstag, 1. Oktober 2022, mit Sebastian Benetello, Marpingen.

Stefan Klemm

Chormatinee nach dem Hochamt

Am Sonntag, 18. September 2022, findet nach dem Hochamt um 11.45 Uhr eine Matinee mit dem Kammerchor Gaudeamus statt. Es werden u.a. Werke von J. Pachelbel, F. Peeters, B. Gardiner und M. Baumann zu hören sein.



Der Kammerchor Gaudeamus wurde 1988 von seinem Leiter Stefan Klemm als Projektchor gegründet. Er hat seit 1999 seinen Sitz an der Wendelinus-Basilika und ist dort fester Bestandteil der Kirchenmusik. Ein bis zwei Chorprojekte werden jährlich durchgeführt. Die Mitglieder treffen sich zu Probenwochenenden, um ein solches Projekt vorzubereiten.

Der Chor unternahm in den vergangenen Jahren u.a. Konzertreisen nach Israel, Russland, England, Schottland und Österreich. Besonderes Merkmal des Chores ist, dass immer wieder selten zu hörende geistliche Chormusik erarbeitet wird.

Von 21.-29. September dieses Jahres unternimmt der Chor eine Reise nach Israel mit Konzerten in Jerusalem und Tabgha.

Das Hochamt in der Basilika um 10.45 Uhr gestalten die Sängerinnen und Sänger mit der Missa brevis von Klaus Wallrath musikalisch mit.

Stefan Klemm

St. Wendel St. Anna

Rückblick Pfarrfest St. Anna

Am letzten Juliwochenende fand nach 2-jähriger Coronapause endlich wieder das traditionelle Pfarrfest der Pfarrei St. Anna in St. Wendel statt. Zum Auftakt fand am Samstagabend ein Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Anna unter Leitung von Michael Klein und dem Flötenensemble von Margit Trost statt. Danach konnte man im Pfarrgarten Pizza, Flammkuchen (aus dem neu gebauten Backofen), Schwenk-

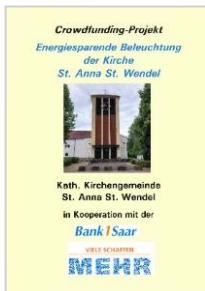
braten und Rostwürste bei kühlen Getränken genießen. Für die Kinder wurde das Karussell der Stadt St. Wendel aufgestellt und hiervon auch reger Gebrauch gemacht, ebenso von den eingerichteten Spielstationen. So ging es am Sonntag zum Frühschoppen, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen weiter. Für die Kinder wurde zusätzlich zu Karussell, Spielparcours, heißer Draht, Seifenblasenvariationen sowie ein Luftballonwettbewerb angeboten. Es bleibt abzuwarten, welcher Ballon den weitesten Weg zurückgelegt hat.

Am Montag fand vormittags zu Ehren der Patronin Hl. Anna ein weiterer festlicher Gottesdienst statt. Danach gab es die traditionellen „gefüllten Klöße“, die auch reißenden Absatz fanden.

Am Nachmittag wurde das Festgelände wieder durch viele Kinder aus dem umliegenden Bereich besucht und reger Gebrauch von den verschiedenen Spielmöglichkeiten und natürlich dem Karussell gemacht.

Die Pfarrei St. Anna bedankt sich nochmals bei allen Kuchenspendern und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

Werner Ring



Crowdfunding-Projekt für energiesparende Beleuchtung der Kirche St. Anna

In Kooperation und mit Unterstützung der Bank 1 Saar startete Anfang Juli die Kath. Kirchengemeinde St. Anna ein Crowdfunding-Projekt für energiesparende Beleuchtung der Pfarrkirche St. Anna. Die Kosten belaufen sich auf 3.500,00 €uro. Für jede Spende gibt die Bank 1 Saar 5,00 €uro dazu. Das Projekt hat eine Laufzeit von 90 Tagen und endet am 18. September 2022. Bis dahin

muss der o.g. Betrag erreicht sein, sonst ist das Projekt gescheitert.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende mit, dass wir dieses Ziel erreichen. Nähere Informationen finden Sie im letzten Pfarrbrief, dem jetzt beiliegenden Flyer und unter

<https://viele-schaffen-mehr.de/projekte/energiesparende-beleuchtung-de>
Wir sind guter Hoffnung, dass wir bis zum Ende der Laufzeit den Gesamtbetrag erreichen werden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Henning Gramlich

Spende für die Ukraine

Auch in diesem Jahr fertigten wir mit einem kleinen Team in der St. Marienkirche in Oberlinxweiler die „Krautwische“ für Oberlinxweiler und St. Anna. 98



Stück wurden es dieses Mal. Diese konnten wir dann nach der Vorabendmesse in St. Anna und nach dem Festhochamt in St. Marien abgeben. Die gesammelten Spenden von 244,10 Euro haben wir an Pfarrer Josef Trunk in der Ukraine weitergeleitet.

Familie Scheib und Team



Kath. Frauengemeinschaft

Am Sonntag, 25. September 2022, findet die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes der kath. Frauengemeinschaft St. Anna im Pfarrheim St. Anna statt. Beginn der Vorstandswahl ist um 14.30 Uhr, anschließend sind alle Mitglieder zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Es soll künftig ein Leitungsteam geben, um die Vorstandsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen. Das bedeutet, dass sich das Leitungsteam insbesondere zu den Schwerpunkten wie Dekanatsarbeit, geistliche Leitung, Schatzmeisterin, Theatergruppe, usw. sehr eng austauschen wird.

In verschiedenen Frauengemeinschaften in unserem Dekanat gibt es schon solche Leitungsteams und wir möchten unsere kfd St. Anna in dieser neuen Form weiterführen. Wer bereit ist sich im Leitungsteam der kfd ehrenamtlich einzubringen, möge sich bitte mit Frau Klein, Telefon 06851/4636 in Verbindung setzen.

Alle kfd-Frauen werden in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung zur Mitgliederversammlung erhalten. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich erscheinen werden und wir uns auch mal wieder austauschen können.

Edda Kein



Konzert Simon & Garfunkel Tribute meets Classic - Graceland Duo mit Streicherquartett und Band am 14. Oktober 2022 in der Kirche St. Anna in St. Wendel

Mit Liedern wie "The Sound of Silence" und "Cecilia" schufen Simon & Garfunkel poetische Hymnen für eine ganze Generation. Als Botschaft der Hoffnung ging mit "Bridge Over Troubled Water" eine

Komposition von schlichter Schönheit in die Musikgeschichte ein.

Seit einigen Jahren spürt das Duo Graceland dem musikalischen Geist seiner Vorbilder intensiv nach und tourt mit dem Programm „A Tribute to Simon & Garfunkel“ überaus erfolgreich durch die Republik.

Schnell erkannten Thomas Wacker (Paul Simon) und Thorsten Gary (Art Garfunkel), dass die Musik von Simon & Garfunkel wie geschaffen dafür ist, die unzähligen Klassiker des wohl bekanntesten Folkrock-Duos der Welt mit dem unverkennbaren Klang eines klassischen Streichensembles zu vereinen, das dieser Musik einen ganz neuen, unverwechselbaren Klang verleiht.

Das Zusammenspiel der beiden Stimmen und zweier Gitarren mit den klassischen Instrumenten lässt die Songs von Simon & Garfunkel zu einem ausdrucksstarken und außergewöhnlichen Musikerlebnis werden. Die Konzertbesucher erwartet ein Abend voller Emotion, eine Hommage an die 60er und 70er Jahre und eine musikalische Vielfalt wie nur selten. Mit Band und Quartett durchstreifen sie die gefühlvollen Lieder und „rocken“ an anderer Stelle ihr Publikum.

Herzliche Einladung zum Konzert – Simon & Garfunkel Tribute meets Classic - Graceland Duo mit Streicherquartett und Band – am Freitag, 14. Oktober 2022, um 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Anna.

Karten sind im Zentralbüro in St. Wendel (Fruchtmarkt 19) erhältlich.

Henning Gramlich [Bild: Harry Keller]

Bliesen



Einladung zum Familienfrühstück und Familiengottesdienst

Nach über zwei Jahren coronabedingtem Ausfall lädt die Pfarrgemeinde Bliesen am Sonntag, 11. September 2022, wieder zu einem Familienfrühstück ins Gemeindezentrum ein. Gerne begrüßen wir Familien mit ihren Kindern, aber auch alle anderen, die Generationen übergreifend miteinander ins Gespräch kommen möchten, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr. Das Frühstück, das angeboten wird, ist für die Besucher kostenlos, über die Uhrzeit kann man selbst entscheiden. Gegen 11.15 Uhr ist der Gang zur Kirche vorgesehen, wo um 11.30 Uhr zum Abschluss der Familiengottesdienst stattfindet, an dem auch Kinder mitwirken werden.

Eva Schüler-Trapp

Winterbach



Foto: Die erste Vorsitzende Anne Rech (2. von rechts) mit den geehrten Sängerinnen, von links nach rechts: Liesel Brill, Maria Backes und Christa Schirra

Kath. Kirchenchor Heilige Familie singt weiter

Nach über zwei Jahren Coronapause fand in Winterbach wieder eine Mitgliederversammlung des Kirchenchores statt. Erfreulicherweise waren fast alle gekommen, wobei man allerdings feststellen konnte, dass nicht mehr ganz so viele Sänger und Sängerinnen altersbedingt übriggeblieben sind.

Den Auftakt des Abends machte die erste Vorsitzende mit den Ehrungen langjähriger Sängerinnen: 65 Jahre Christa Schirra, 55 Jahre Maria Backes

und 40 Jahre Liesel Brill, das macht 160 Jahre Lob des Herrn!

Nach den üblichen Tagesordnungspunkten erfolgten zuletzt die Neuwahlen, die einstimmig für die nächsten vier Jahre den alten Vorstand im Amt bestätigten. Erste Vorsitzende bleibt somit Anne Rech, Stellvertreterin Christa Kirsch, Kassenwart Heinz Rech, Schriftführerin Anne Recktenwald-Decker und Beisitzer Rita Hans und Christa Schirra.

Chorleiter Michael Klein dankte allen Sängern und Sängerinnen für ihr Engagement gerade in schwierigen Coronazeiten, in denen eine kleine, wechselhaft besetzte Gruppe fast jeden Gottesdienst in Winterbach musikalisch getragen habe. Für die Zukunft setze er jedoch auf die Fortführung der Zusammenarbeit mit den Chören in Bliesen und St. Anna, so dass auch schwierigere Musikkliteratur gemeinsam an den großen Festtagen dargeboten werden könne. An eine Auflösung des Chores sei nicht gedacht, Verstärkung sei jederzeit willkommen.

Anne Recktenwald-Decker



TIM & LAURA www.WAGHNEISINGER.de





So wünsch' ich mir Kirche:

Als Gemeinschaft für die Einsamen,

als Brot für die Hungernden,

als Wärme für die Frierenden,

als Mut für die Ängstlichen,

als Kraft für die Schwachen,

als Lachen für die Traurigen,

als Liebe für die Hassenden,

so wünsch ich mir Kirche und

so möchte ich versuchen zu sein!

Warum ich in der Kirche bleibe



Barbara Fuss (38), Grundschullehrerin, Messdienerbetreuerin in Bliessen

lichen nicht vergessen und interessant machen.

Ich bleibe Mitglied in der katholischen Kirche, weil ich von klein auf die Gemeinschaft sehr zu schätzen gelernt habe. Vor allem meine aktive Messdienerzeit hat mich geprägt und mein soziales Lernen als Kind und Jugendliche voran gebracht. Das Gute dieser Gemeinschaft muss unbedingt weiter erhalten bleiben und weitergegeben werden. Außerdem finde ich, dass christliche Werte weiterhin im Alltag große Bedeutung haben und nicht verloren gehen dürfen.

Ich sehe meinen Platz in unserer Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft derzeit in der Kinder- und Jugendarbeit. Es ist mir wichtig, dass wir die Kleinen und die Jugendlichen nicht vergessen und Kirche für sie und ihre Eltern wieder interessant machen.

Die Kirche hat meines Erachtens folgende Fehler gemacht: Die Institution nimmt sich viel zu wichtig und vergisst dabei die Menschen vor Ort. Sie wirkt auf junge Menschen verstaubt und sie hat sich von der Zeit überholen lassen, ohne sich selbst zu erneuern. Sie ist gefangen in alten Strukturen und es fehlt jemand, der die Macht und den Mut hat, diese Strukturen aufzubrechen.

Ich erwarte mir von meinem Bistum Trier und meinem Bischof: Mehr Ehrlichkeit und einen offenen, weltlichen Umgang mit den Fehlentscheidungen innerhalb der Kirche, außerdem wünsche ich mir eine Öffnung, so dass eine (wenn auch langsame) Erneuerung überhaupt angestoßen werden kann.

Ich erhoffe mir vom derzeit laufenden Synodalen Weg eine Stärkung der kirchlichen Gemeinschaft vor Ort. Dazu müssen auch die Gremien den Mut haben (mutig sein), neue Wege zu gehen und Neues auszuprobieren. Ideen müssen reifen und getestet werden dürfen.

Was ich meinen Mitchristen sagen möchte: Es wäre schön, wenn sich wieder mehr Menschen aktiv in der Kirche einbringen und nicht ausschließlich kritisieren würden. Man sollte öfter einen Mutausbruch haben!

